

Stadt Hamm

Mitteilungsvorlage der Verwaltung

		Stadtamt	Vorlage-Nr.
		61	0279/19
Beratungsfolge	Sitzungstermin	Datum	17.02.2020
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Bezirksvertretung Hamm-Mitte Umweltausschuss		Genehmigungsvermerk	VI, gez. EB Schulze Böing
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe)		Federführender Dezernent	VI, gez. EB Schulze Böing
Zwischenbericht Mobilstation am HBF		Beteiligte Dezernenten	III, gez. StR Mösgen

Sachdarstellung:

Mit Antrag 0900/18 wurde das Projekt 'Mobilstation am HBF Hamm' auf den Weg gebracht. Mit dem Objektbeschluss 1831/19 hat die Verwaltung den Projektumfang konkretisiert, der aus folgenden Elementen besteht:

- Ausbau der Radstation mit neuem Bereich für 24-Stunden-Betrieb;
- Räumliche Konzentration der Sharing-Angebote;
- Digitalisierung der Mobilitätsangebote rund um den Hammer HBF (App; Internet).

In der Zwischenzeit hat das Vorhaben deutliche Fortschritte gemacht. Die einzelnen Gewerke wurden mit den Projektpartnern (DB, Perthes-Werk, Stadtwerke, Sharing-Anbieter) abgestimmt, durchgeplant und zur Förderung angemeldet. Die entsprechenden Fördermittel wurden vom Land bewilligt. Die Vorlage gibt einen Überblick zum Verfahrensfortschritt. In der Anlage ist ein Übersichtsplan zu den einzelnen Gewerken beigefügt.

Förderanträge:

Die Gesamtmaßnahme wurde in insgesamt 3 Anträgen zur Landesförderung angemeldet. Alle Förderanträge wurden mittlerweile bewilligt (Gesamtförderung: 325.600,- €). Die Umsetzung der Maßnahmen kann somit wie geplant in 2020 und 2021 erfolgen.

Ausbau der Radstation für die 24-Std.-Nutzung:

Der 24-h-Bereich mit elektronischem Zugang entsteht im Innenhof und in einem Betriebsraum der Radstation für insgesamt rd. 90 Räder.

Die DB hat der Planung unter dem Vorbehalt eines Brandschutzkonzeptes zugestimmt, das inzwischen ebenfalls vorliegt. Die konkrete Ausbauplanung wurde beauftragt; Ziel ist der Bau der Anlage bis Ende 2020.

Elektronisches Vertriebssystem für die Radstation:

Das Vertriebssystem der Radstation stammt noch aus dem Eröffnungsjahr 1998 und muss u.a. für die elektronischen Tickets des neuen 24-Stunden –Bereichs und den Parkkartenkauf per App umfassend erneuert werden. Die entsprechende Ausschreibung ist in Bearbeitung.

Lademöglichkeiten für E-Bikes:

Vor der Radstation werden Schließfächer mit Lademöglichkeit für E-Bike-Akkus eingerichtet.

Aufwertung des Fahrrad-Käfigs am Westausgang:

Der Käfig soll mit der gleichen Zugangskontrolle versehen werden wie der neue 24-h-Bereich. Eine bessere Ausleuchtung und eine Videokamera sollen die Sicherheit des Standortes erhöhen.

Mobilitäts-App:

Eines der Kernelemente der Hammer Mobilstation ist die digitale Vernetzung aller Mobilitätsangebote durch eine App. Geplant ist die Integration in die im Aufbau befindliche 'Hamm-App'. Zur Digitalisierung der Mobilitätsangebote gehört auch das freie W-LAN im gesamten Bahnhofsbereich.

Interaktive Info-Stele:

Neben der digitalen Vernetzung ist auch eine bessere Nutzerinformation vor Ort vorgesehen. Erreicht wird dies durch eine Info-Stele direkt am Ausgang des Empfangsgebäudes, an der mittels eines Touch-Screens Fahrpläne, Mobilitätsdienstleistungen, der interaktive Stadtplan und weitere Informationen zur Stadt Hamm abgerufen werden können. Die Ausschreibung ist erfolgt.

Zentraler Carsharing-Standort:

Die Fahrzeuge des 'Stadtteilauto Münster' sollen vom bisherigen Stellplatz im hinteren Bereich der Parkpalette verlegt und gut sichtbar auf dem Parkplatz in Höhe des Postgebäudes eingerichtet werden. Hier entstehen zudem Ladesäulen für E-Mobile, die auch von den Car-Sharern genutzt werden können.

Erweiterung MetropolradRuhr:

Die Fa. Nextbike wird dem stark gestiegenen Bedarf an Rädern Rechnung tragen und deren Zahl mittelfristig erhöhen. Durch Umorganisation der vorhandenen Leihrad-Station soll auch die Zahl der Abstellmöglichkeiten erweitert werden.